



**Mehrere Gewerkschaften verschiedener Fluggesellschaften warnen vor Arbeitskampfmaßnahmen während der Weihnachtsfeiertage. Es besteht die Gefahr, dass Flüge gestrichen werden müssen.**

Franzosen, die über die Feiertage ins Ausland fliegen wollen, müssen sich vielleicht in Geduld üben. Mehrere Fluggesellschaften haben davor gewarnt, dass das Kabinenpersonal in den kommenden Wochen die Arbeit niederlegen könnte.

**Streikwarnung bei Air France**

Bei Air France haben zwei Gewerkschaften eine Streikankündigung für den Zeitraum vom 22. Dezember bis zum 2. Januar eingereicht. Die Union des Navigants de l'Aviation Civile (Unac) und das Syndicat des Navigants du groupe Air France (SNGAF) liegen mit der Konzernleitung wegen des Tarifvertrags für Flugbegleiter im Streit: „Diese Vorwarnung soll unserer Geschäftsleitung als Warnung dienen“, heißt es in einem Flugblatt der Gewerkschaft. „Wenn diese Warnung nicht gehört wird, wird nur eine starke Streikbewegung in der Lage sein, den Ausschlag zu geben.“

Gegenüber dem Sender TF1 erklärte das Management von Air France, dass „die Verhandlungen noch im Gange sind“ und „unser Ziel ist es, eine neue Vereinbarung zu erreichen“.

**Unmut bei EasyJet**

Bei EasyJet ist die Stimmung ähnlich. Auch hier ist es der Tarifvertrag für Flugbegleiter, der für Diskussionen sorgt. Die Gewerkschaft Syndicat National du Personnel Navigant Commercial (SNPNC-FO) warnt „**vor einem sehr hohen Risiko von Arbeitsniederlegungen des Kabinenpersonals während der Weihnachtsfeiertage im Zusammenhang mit den Gehaltsverhandlungen**“.

„Nach mehr als zwei Jahren kolossaler Anstrengungen der Flugbegleiter in Frankreich, in denen sich unsere Arbeitsbedingungen aufgrund schwerer strategischer Fehler, für die allein die Geschäftsleitung verantwortlich ist, stark verschlechtert haben, schlägt EasyJet dieses Jahr Lohnerhöhungen vor, die nicht einmal die Inflation abdecken, und lehnt die wichtigsten Elemente unserer Forderungen ab“, klagt die Gewerkschaft.

**Streikdrohungen bei Ryanair**

Auch die Flugbegleiter der Billigfluggesellschaft Ryanair drohen mit Streik zum Jahresende. In einem Schreiben an die Geschäftsleitung vom 21. November warnte die Nationale Zentrale der Angestellten (CNE): „**Die Feiertage zum Jahresende rücken näher, und wenn sich nichts bewegt, besteht eine große Chance, dass das Personal bei dieser**



Streiks in der Luftfahrtbranche: Sind die Weihnachtsfeiertage gefährdet?

**Gelegenheit seine Wut zum Ausdruck bringt,,.**

**Die Fluggesellschaft TAP Air Portugal kündigte bereits an, dass sie Anfang Dezember wegen des für den 8. und 9. Dezember geplanten Streiks ihres Flugpersonals bis zu 360 Flüge streichen werde.**